

Sparkasse Bayreuth sichert dem Humboldt-Kulturforum weitere Unterstützung zu

Die Sparkasse Bayreuth unterstützt das Alexander von Humboldt-Kulturforum seit Jahren und wird das auch weiterhin tun.

Bayreuth, den 24. Juli 2025

Die Sparkasse Bayreuth und das Alexander von Humboldt-Kulturforum Franken e. V. pflegen seit der Gründung der Kultureinrichtung im Jahr 2008 eine fruchtbare Zusammenarbeit, womit die Sparkasse zu den treuesten Förderern des Kulturforums gehört.



Vertreter beider Institutionen trafen sich jetzt im Schloss Goldkronach, wo das Kulturforum seinerzeit gegründet wurde, zu einem intensiven Gedankenaustausch. Sparkassenvorstandsvorsitzender Wolfram Münch sowie deren Generalbevollmächtigter und designierter Vorstand Michael Albert sicherten dem Vorsitzenden des Alexander von Humboldt-Kulturforums Hartmut Koschyk und der Geschäftsführerin Dagmar Bauer auch weiterhin finanzielle Unterstützung zu.

Der gemeinnützige Kulturverein kann sich aus Eigenmitteln nicht finanzieren und ist somit dringend auf finanzielle Unterstützung aus der heimischen Wirtschaft angewiesen. Hartmut Koschyk und Dagmar Bauer zeigten sich mehr als dankbar für die stets großzügige Hilfeleistung der Sparkasse Bayreuth, ohne die das umfangreiche Jahresprogramm des Kulturforums nicht durchgeführt werden könnte. Während andere regionale Unternehmen und Institutionen ihre Förderung für das Humboldt-Kulturforum eingestellt oder reduziert hätten, bleibe die Sparkasse Bayreuth dem Ziel treu, das Wirken Alexander von Humboldts in der Region bewusst zu erhalten. Die Förderung der Sparkasse Bayreuth zielt dabei darauf hin, besonders die junge Generation für das Wirken Alexander von Humboldts von 1792 bis 1797 in der Region zu interessieren.

Sichtbares Zeichen dafür sind die mittlerweile drei Handreichungen für die Grund- und Hauptschulen, die Real- und Mittelschulen sowie die erst unlängst vorgestellte Handreichung für Kindertagesstätten. Diese Publikationen, den alljährlichen Humboldt-Tag sowie die Vortragsveranstaltungen für alle Generationen der „Humboldt-Akademie“ werden von der Sparkasse Bayreuth gefördert, im Jahr 2025 in Höhe von 6.100 Euro.

Hartmut Koschyk und Dagmar Bauer stellten Wolfram Münch und Michael Albert das neue zentrale Bildungsprojekt des Humboldt-Kulturforums vor: eine mobile Ausstellung über die fränkischen Jahre von Alexander von Humboldt, die auch mit QR-Codes erreichbare Pod- und Videocasts mit Texten und Videos zum Thema „Humboldt in Franken“ enthalten soll. Münch und Albert gaben dazu interessante Anregungen, wie man diese Humboldt- Ausstellung auch mit weiteren, gerade für die junge Generation attraktiven, digitalen und KI-generierten Elementen anreichern kann.

Foto:

Schecküberreichung vor der Humboldt-Büste in Goldkronach:

v.l.: Generalbevollmächtigter Michael Albert, Geschäftsführerin Dagmar Bauer,
Vorstandsvorsitzender Wolfram Münch und Vereinsvorsitzender Hartmut
Koschyk

Presse-Information